

Karl Schurz über Deutschland.

Im einer großen Versammlung in der Steinweghalle in New-York, in welcher Karl Schurz und seiner Redner aus Europa von Deutsch-Amerikanern begrüßt wurde, erwiderte er mit folgender, in hohem Grade bemerkenswerther Rede:

Meine Herren! Von jungen Herzen habe ich Ihnen für die überaus warme Begrüßung, die Sie mir zu Theil werden lassen und die weit über mein Verdienst hinausgeht. Ich fühle mich besonders hoch, da ich weiß, daß Sie sich um alle politischen und sozialen Interessen der Welt kümmern — und daß wir, die wir die deutsche Sprache sprechen, einander nicht zu helfen haben als amerikanische Landsleute und Fremden. (Beifall.) Die Herzen, welche Ihnen Ohr zu den Worten gaben, haben der Rede noch Gedächtnis bewahrt, was nicht ich loben darf, sondern Sie, und das freut mich sehr, weil ich weiß, daß Sie die Worte nicht nur in sich aufnehmen, sondern auch in die That umsetzen werden. Ich weiß, daß Sie die Worte nicht nur in sich aufnehmen, sondern auch in die That umsetzen werden. Ich weiß, daß Sie die Worte nicht nur in sich aufnehmen, sondern auch in die That umsetzen werden.

Ich weiß, daß Sie die Worte nicht nur in sich aufnehmen, sondern auch in die That umsetzen werden. Ich weiß, daß Sie die Worte nicht nur in sich aufnehmen, sondern auch in die That umsetzen werden. Ich weiß, daß Sie die Worte nicht nur in sich aufnehmen, sondern auch in die That umsetzen werden. Ich weiß, daß Sie die Worte nicht nur in sich aufnehmen, sondern auch in die That umsetzen werden. Ich weiß, daß Sie die Worte nicht nur in sich aufnehmen, sondern auch in die That umsetzen werden.

Ich weiß, daß Sie die Worte nicht nur in sich aufnehmen, sondern auch in die That umsetzen werden. Ich weiß, daß Sie die Worte nicht nur in sich aufnehmen, sondern auch in die That umsetzen werden. Ich weiß, daß Sie die Worte nicht nur in sich aufnehmen, sondern auch in die That umsetzen werden. Ich weiß, daß Sie die Worte nicht nur in sich aufnehmen, sondern auch in die That umsetzen werden. Ich weiß, daß Sie die Worte nicht nur in sich aufnehmen, sondern auch in die That umsetzen werden.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

(Nachdruck verboten.) L. Leipzig, 17. December. (Majoritätsentscheidung.) Die Reichsgerichtliche Entscheidung in der Sache des „Königsberger Zeitung“... (Text continues with details of the court case and the majority decision.)

Vermisches.

Halle a. S., 18. December. Mit heute nahmen die Verhandlungen des Dr. Hans Herrlich'schen Weinhandels... (Text continues with news reports from Halle a. S.)

Stuttgart, 17. December. Die Jury der Weinausschaltung in Barcelona hat die Firma Dr. Voelckel... (Text continues with news reports from Stuttgart.)

Ans dem Geschäftsverkehr.

Unter dem Namen „Reichsgericht“, die einem praktischen... (Text continues with business-related news and advertisements.)

M. & P. Haendel — Salzgäßchen Nr. 7 — (Fabrik Joachimsthal bei Karlsbad).



Gefüllt, Glacé und Ringwoods, Militair-Handschuhe.

Lammleder-Glacé-Handschuhe, Tonne 3 Stück 1.4 — 1.4 25 — 1.4 75 4 — 1. 25 — 1. 50 — 2. — 50 — 3. — 50 —

Dänische Handschuhe, 3 Stück 1.4 — 1.4 25 — 1.4 50 4 — 1. 25 — 1. 50 — 2. — 50 —

Josephinen-Handschuhe, (siehe Seitenzettel — elegantes Stich — größte Haltbarkeit) T. N. Patent 43413 — Cris.-Hugar. Patent.

Kurprinzstraße 2 (Hôtel de Prusse)

Als vorzüglich geeignete Festgeschenke empfiehlt die Blumenhalle

Kurprinzstraße 2 (Hôtel de Prusse)

Der Witwen- und Waisen-Verein in Rügen (Hochwacht) Kurprinzstr. 3, Hôtel de Prusse... (Text continues with details of the association's activities.)

Um mein großes Lager zu räumen, verkaufe bis Weihnachten sämtliche Lager-Sachen für Knaben und Mädchen von 1/2 Jahr bis 16 Jahren unter Preis. Zurückgesetzte Sachen bedeutend unter und zu halben Preisen in einer besonderen Abtheilung. C. Sussmann, Grimm, Straße 5.